

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Brahmst-Rock und der Fraktion
DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/1792 —**

**Schließung von Tarifknotenpunkten im Wagenladungsverkehr
der Deutschen Bundesbahn
hier: Tarifknoten Hausen**

*Der Bundesminister für Verkehr – E 20/20.00 11/7 Vm 88 – hat mit
Schreiben vom 23. Februar 1988 die Kleine Anfrage namens der
Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Bestehen Bestrebungen, den Tarifknotenpunkt Hausen für den Wagenladungsverkehr der Deutschen Bundesbahn zu schließen?
2. Wie hoch war das Ladungsaufkommen des Tarifknotenpunktes Hausen in den Jahren 1984 bis 1987?
3. Wird im Jahr 1988 ein Rückgang des Ladungsaufkommens erwartet?
Wenn ja, aus welchen Gründen wird dieser Rückgang erwartet?
4. Wie hoch waren die Frachteinnahmen der Deutschen Bundesbahn aus Ladungen, die über den Tarifknotenpunkt Hausen abgewickelt wurden in den Jahren 1984 bis 1987 (Angabe der ein- und ausgehenden Ladungen)?
5. Wird im Jahr 1988 ein Rückgang des Frachtaufkommens erwartet?
Wenn ja, aus welchen Gründen wird dieser Rückgang erwartet?
6. Wurden diese Frachteinnahmen im Rahmen des DEGT oder im Rahmen von AT erzielt (Angabe des Größenverhältnisses)?
7. Wie hoch sind die Betriebskosten für den Tarifknotenpunkt Hausen, aufgeschlüsselt nach
 - a) Personalkosten, wieviel Mann/Std. werden zur Unterhaltung/Aufrechterhaltung benötigt,
 - b) Materialkosten, wie hoch sind die sächlichen Unterhaltungskosten und worin bestehen sie?

Sämtliche Fragen der Kleinen Anfrage gehen von der Annahme aus, daß der Wagenladungstarifpunkt der Deutschen Bundesbahn (DB) Hausen–Raitbach (bei Lörrach) geschlossen wird. Nach Auskunft der DB ist dies jedoch nicht der Fall. Auch werden keine Überlegungen in dieser Richtung angestellt.

Die Beantwortung der Fragen 2 bis 7 erübrigt sich daher.

